



Konzept für den Seniorenfußball des VfJ Laurensberg

Mit dem nachfolgenden Konzept für den Seniorenfußball beim VfJ Laurensberg 1919 e. V. sollen die Vorstellungen für den Betrieb im Seniorenfußball klar formuliert werden. Hierbei geht es im Besonderen um die Beschreibung und Festlegung von Strukturen, Werten und verbindlichen Richtlinien.

I. Zum Verein

Der VfJ Laurensberg 1919 e. V. ist ein Stadtteilverein im Nordwesten von Aachen.

Im Leitbild des Vereins werden die grundsätzlichen Ziele und Werte beschrieben. Dort heißt es unter anderem:

„Unsere Ziele:

Alle Mannschaften beim VfJ Laurensberg wollen sich stets sportlich weiterentwickeln.

Ziel des Vereins ist eine nachhaltige Nachwuchsarbeit mit geschulten Trainern und Betreuern.

Wir wollen unsere Seniorenmannschaften so weit wie möglich mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs besetzen und attraktiven Fußball spielen.

Kinder und Jugendliche erlernen das Fußballspielen beim VfJ Laurensberg ganzheitlich im Hinblick auf Technik, Kondition, Taktik und Teamgeist.

Der Verein fördert gemeinsame Aktivitäten über den Fußball hinaus und damit soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Erfolge genießen, Enttäuschungen bewältigen, Freundschaften knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Der Verein arbeitet stetig an der Verbesserung der Infrastruktur am Fußballplatz, um die bestmöglichen Bedingungen für Training, Spiel und Vereinsleben zu schaffen.

Unsere Werte:

Fairplay im Spiel und im Training stehen an oberster Stelle.

Der Spaß am Fußball ist die zentrale Motivation und dann erst der sportliche Erfolg.

In allen Bereichen und allen Personen gegenüber herrscht beim VfJ Laurensberg Toleranz, Ehrlichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Jeder Spieler wird als Individuum gesehen, akzeptiert und ernst genommen.

Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildrolle immer bewusst.“

II. Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand ist Ansprechpartner für alle Sportabteilungen des VfJ Laurensberg. Der Vorstand fördert den Zusammenhalt der Mannschaften und der verschiedenen Abteilungen untereinander



z. B. durch gemeinsame Veranstaltungen. Dabei ist es Ziel des Vorstandes, weitere Personen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und in die verschiedenen Aufgabenbereiche einzubinden.

Im Bereich Seniorenfußball definiert der Vorstand vor Beginn einer Saison die sportlichen Ziele der jeweils nächsten Saison und stellt verbindliche Rahmenbedingungen auf. Angestrebt wird, dass die 1. Mannschaft mindestens in der Kreisliga B spielt und die 2. Mannschaft in der Kreisliga C. Zum Ende der ablaufenden Saison und zu Beginn der Rückrunde trifft sich der Vorstand mit den Trainern und den Mannschaftsräten, um sich über die sportlichen Ziele auszutauschen.

Im Seniorenfußball sollen mindestens zwei Herren-Mannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. Über die Bildung weiterer Mannschaften entscheidet grundsätzlich der Vorstand. Angestrebt wird zudem, eine Damen-Mannschaft zu bilden, die am Meisterschaftsspielbetrieb teilnimmt.

III. Allgemeine Grundsätze für die Senioren-Mannschaften

Die 1. Herren-Mannschaft ist das sportliche Aushängeschild der Fußballabteilung des VfJ Laurensberg. Der Vorstand, alle Mannschaftsverantwortlichen, Trainer und Spieler der anderen Mannschaften unterstützen die 1. Herren-Mannschaft in ihren sportlichen Zielen.

Bei mehr als einer Mannschaft im Spielbetrieb sollen die Spieler entsprechend ihrer spielerischen Fähigkeit zugeordnet werden. So sollen die besten Spieler in der 1. Mannschaften spielen. Die 2. Mannschaft ist die Reserve der 1. Mannschaft. Hier sollen insbesondere talentierte Spieler integriert werden, die noch nicht das Potenzial für die 1. Mannschaft haben. Weitere Mannschaften können gebildet werden, wenn genügend Spieler angemeldet sind und die Platzbelegung den Trainings- und Spielbetrieb ermöglicht.

In der Vorbereitung für jede neue Saison erfolgt die Zuordnung der Spieler zu den jeweiligen Mannschaften. Die Trainer der Mannschaften sprechen sich dabei ab, in Streitfällen wird der Vorstand hinzugezogen. Spieler können nicht selbst entscheiden, in welcher Mannschaft sie spielen möchten.

Grundsätzlich gilt eine hohe Durchlässigkeit zwischen den Mannschaften.

Die Seniorenfußballabteilung strebt eine enge Anbindung an die Jugendfußballabteilung an. Den älteren Jugendspielern sollen verstärkt Perspektiven in den eigenen Seniorenmannschaften aufgezeigt werden.



IV. Die Trainer

Die Trainer bereiten die eigenen Trainingseinheiten bestmöglich vor und gestalten diese flexibel und attraktiv. Sie fördern den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Anbindung an den Verein.

Sportliche Entscheidungen obliegen den Trainern. Der Vorstand kann nur aus vereinsrechtlichen oder disziplinarischen Gründen eingreifen. Hierzu findet vorab immer ein Gespräch mit dem zuständigen Trainer statt.

Die Trainer bemühen sich um Fairplay in und zwischen den Mannschaften sowie um einen respektvollen Umgang miteinander im Training und auf dem Spielfeld.

Verantwortungsbewusstsein für die Sportanlage, die Sporthalle, das Material und die korrekte Durchführung der Spiele (insbesondere Spielbericht) sind selbstverständlich.

Vor Beginn der Rückrunde setzen sich die Trainer der Senioren-Teams mit den Trainern der U19-Jugend und dem Jugendvorstand zusammen. U19-Jugend Spieler des älteren Jahrgangs sollen dabei gezielt an den Seniorenbereich herangeführt und mögliche sportliche Perspektiven im Verein aufgezeigt werden.

V. Mannschaftsräte

In den Seniorenfußballmannschaften werden Mannschaftsräte gewählt. Die Mannschaftsräte vertreten die Mannschaft nach außen und gegenüber den Trainern.

Die Mannschaftsräte bemühen sich um Fairplay in der Mannschaft und einen respektvollen Umgang miteinander im Training und auf dem Spielfeld.

VI. Weiterentwicklung

Das Konzept soll mit fortschreitender Verwirklichung der Ziele, aber auch bei sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

Der Vorstand